

Geringere Abgaben für Gastgewerbe gefordert

In einer Kleinen Anfrage wird die Schwyzer Regierung motiviert, dem Urner Beispiel zu folgen.

Die Urner Regierung stellt den Gastbetrieben eine befristete Senkung der Abgabe in Aussicht. Die Begründung: «Die coronabedingten bundes- und kantonsseitig angeordneten Massnahmen haben bei den unter der Abgabepflicht des Gastwirtschaftsgesetzes fallenden Betrieben im Kanton Uri erhebliche wirtschaftliche Einbussen verursacht.»

In den knapp drei Monaten zwischen dem 13. März und dem 6. Juni hätten diese Betriebe vorübergehend schliessen müssen und hätten Auflagen einzuhalten gehabt.

Deshalb gewährte der Kanton Uri für gastgewerbliche Dienstleistungen einen Abschlag von 25 Prozent. Dem Kanton Uri würden damit Einnahmen

von rund 35 000 Franken entgehen. Kantonsrat Bernhard Diethelm (SVP, Vorderthal) nimmt das Beispiel Uri für eine Kleine Anfrage im Kanton Schwyz. Auch hier sollen die Abgaben im Gastgewerbe befristet gesenkt werden.

Ein Abschlag von 25 Prozent

«Welchen Handlungsspielraum sieht und nutzt der Schwyzer Regierungsrat?», fragt Diethelm mit Blick auf den Tourismus- und Gastrobereich. Er fragt, ob man bereit wäre, für gastgewerbliche Betriebe einen befristeten Abschlag für das Jahr 2020 in der Höhe von 25 Prozent zu gewähren, dies auf die Betriebs- und Verkaufsbewilligungen. (sc)

Grosse Vogelzählung am Sonntag auf der Ibergeregg

Kanton Zurzeit überqueren wieder Millionen von Zugvögeln die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden. Dieses Naturschauspiel können Interessierte am Sonntag auf der Passhöhe Ibergeregg im Rahmen des internationalen Euro-Birdwatch 2020 mitverfolgen.

Zum 26. Mal werden an strategisch günstigen Orten in ganz Europa die Zugvögel gezählt. Auch auf der Ibergeregg geben engagierte Feldornithologen Auskunft und weisen zwischen 9 Uhr und 12 Uhr Interessierte auf besondere Beobachtungen hin. Mit eigenem Feldstecher ausgerüstet, hat man so die Möglichkeit, den faszinierenden Vogelzug mitzuerleben.

Jeweils über 30 000 Teilnehmer

Der jährlich stattfindende EuroBirdwatch lockt in der Schweiz regelmässig



Zugvögel auf dem Weg Richtung Süden.

Bild: Keystone

mehrere Tausend Besucher an. In den 42 teilnehmenden Ländern des letzten Jahres nutzten rund 30 000 Zugvogelbegeisterte das Angebot an Aktivitäten. Dabei wurden mehr als vier Millionen

Vögel auf ihrem Zug beobachtet. Alleine in der Schweiz zählten die rund 2600 Teilnehmenden am EuroBirdwatch-Wochenende knapp 120 000 Zugvögel. (ip)